

Ein Titel ist noch wichtiger

Spruch Der Oberfischer würdigt Mario Götze, den Schützen des Siegtreffers im WM-Finale

Memmingen Gibt's das? Ist es tatsächlich möglich, dass man auf dieser Welt noch einen wichtigeren Titel als den des Fischerkönigs erwerben kann? Na, ja einen vielleicht: Oberfischer Jürgen Kolb erinnert an diesem Samstagmorgen auf dem Schranenplatz an den 13. Juli: „Im Finalspiel kurz vor em Schluss, trifft Mario Götze mit seim Schuss. Der Mädlaschwarm ond Fußballheld in Memminga komma auf d' Welt.“ Höh!

In seinem mittlerweile zwölften Fischerspruch geht Kolb aber nicht nur auf den Schützen des Siegtreffers im WM-Finale ein, sondern erinnert auch an zwei bedeutende

Memminger und „Fischerdägler“, die im Lauf des vergangenen Jahres gestorben sind: Uli Braun und Rolf Kurringer. Vor beiden verneigt sich der Oberfischer:



„Heit onsr Dank zwoi Herra gilt, diea gschdanda auf em Ehraschild, zom Hoimatschädtle ghalta trei, ond au zom Fischragsverei.“

Damit das Gemüt der versammelten Fischer nicht trüb wie schmotziges Stadtbachwasser wird, zieht sich der Oberfischer einfach 'mal selbst durch den Kakao

– und kokettiert damit, dass er jetzt im Stadtrat sitzt: „Oin Schtuahl em Raut haut's gar glitta, denkt, i loss mi it lang bitta ond in Magischtrat vrsetzta, wundr mi, was diea dond schwätzta.“ Schon nach kurzer Zeit ist Kolb im Rathaus aufgefallen: „Diea Sitzunga, diea send it schleacht. I glaub, diea moischte moinat's reacht. Aschtändig gaut ma mitnand om, ganz selta duat moal oinr domm.“

Dass nicht alle städtischen Entscheidungen unumstritten sind, will der Oberfischer gar nicht verhehlen. Wie schon Stadtbütel „Bobby“ Herrmann am Freitagabend, „würdigst“ auch Jürgen Kolb den neuen

Freiheitsbrunnen am Weinmarkt: „A Bronna ziert dr Weimarkt jetzt. Noch vier Jauhr hot man endlich gsetzt, vom Schtiiftr meh wiea halba gschenkt, doch jetzt manchr sei Gosch verrenkt.“ Und auch die Sanierung der Fußgängerzone nimmt Kolb aufs Korn: „Geduld weard fichtig schtrapaziert, bis d' Fuzo isch komplett saniert. Gschäfr heilat, dass Kondschaft fehlt, mit Dreck ond Krach weard Menschhoit quält.“

Einen Satz, nicht mehr, gönnt der Oberfischer auch den Gegnern des Fischertags: „Was juckt's, ob sich fuchzeah grausat, wenn a Freid hand zig zeahdausend.“ Höh! (*maj*)



Auch wenn die meisten vor Aufregung kaum noch stillstehen konnten – vor dem Ausfischen hielt Oberfischer Jürgen Kolb am Schranenplatz wie gewohnt Rückschau auf das Memminger Jahr – begleitet vom „Noch-Fischerkönig“ Dieter Osterrieder.